

30 Einfamilienhäuser standen unter Wasser

Zofingen Starker Regen führte gestern bei Sanierung der Kanalisationsleitung zu Grossaufgebot der Feuerwehren



Aus der verstopften Kanalisationsleitung an der Kreuzung Obere Mühlemattstrasse/Eisengrubenweg in Zofingen wurde Wasser rausgepumpt. EDGAR WIDMER

Eine verstopfte Kanalisationsleitung überflutete gestern Abend gegen 30 Keller von Einfamilienhäusern in Zofingen. Betroffen waren Liegenschaften am Erlenweg, Ulmenweg, Eisengrubenweg, an der Zelglistrasse, dem Haselweg sowie Am Naglerbach. Ebenfalls stand die Fussgängerunterführung Zelgliweg unter Wasser. Eine Spezialfirma war gestern mit der Sanierung der Kanalisationsleitungen an der Oberen Mühlemattstrasse und am Eisengrubenweg beschäftigt. Mit einem sogenannten «Ballon» wurde die Kanalisation teilweise gesperrt, um im Trockenen arbeiten zu können. «Durch den Regen konnte die Spezialfirma den Absperrballon nicht mehr bergen und dies

führte zur Stauung des Abwassers im Kanalisationssystem», sagt ein Augenzeuge. Was genau zum Rückstau führte, kann die Einsatzleitung der Feuerwehr noch nicht sagen. Dies sei Gegenstand der Ermittlungen.

Die Stützpunktfeuerwehr Zofingen war kurz nach 18 Uhr vor Ort und erhielt Unterstützung aus Oftringen und Strengelbach. Weil Stromunterbrüche befürchtet wurden, standen auch die Pikettdienste der StWZ Energie AG Zofingen sowie Werkhof- und Bauamt-Mitarbeiter im Einsatz. Die Feuerwehren kämpften mit Wasserpumpen gegen das Wasser an, das in den Kellern eine Höhe zwischen 3 und 60 Zentimetern erreichte. (EGU)